

Altersheim und Pflegezentrum werden zusammengeführt

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Mels haben heute Sonntag, 30. Januar 2022, die Zusammenführung des Altersheim Mels und des Pflegezentrums Sarganserland mit 1451 Ja-Stimmen zu 928 Nein-Stimmen deutlich angenommen. Die Stimmbeteiligung lag bei 40 Prozent.

Als «Deutliches Zeichen für eine verstärkte Zusammenarbeit im Altersbereich» bezeichnet der Melser Gemeindepräsident Guido Fischer den heutigen Entscheid der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Diese haben den Kreditantrag in der Höhe von 3,59 Millionen Franken für die Zusammenführung des baulich sanierungsbedürftigen Altersheims Mels mit dem totalsanierten Pflegezentrum Sarganserland angenommen. Ein Entscheid, der beiden Institutionen dient. Denn beide Betriebe sind defizitär und leiden unter der Überkapazität an Heimplätzen in der Region. Immer mehr ältere Mitmenschen ziehen alternative Lösungen einem Heimeintritt vor. Viele von ihnen möchten so lange wie möglich in ihrem gewohnten Daheim bleiben. Mit seinem Entscheid trägt das Melser Stimmvolk dieser gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung. «Der Gemeinderat ist hochofreut über das klare Resultat.», so der Melser Gemeindepräsident Guido Fischer. Rund 61 Prozent der Abstimmenden unterstützten den Antrag des Gemeinderats.

Umzug wird geplant

Die vergangenen Monate der Unklarheit und Unsicherheit waren für die Bewohnenden wie für die Mitarbeitenden sehr belastend. Bereits morgen Montag, werden darum die Mitarbeitenden, die Bewohnenden und deren Angehörige über das weitere Vorgehen orientiert. «Uns ist es wichtig, dass alle Beteiligten frühzeitig über die weiteren Schritte informiert sind und wir allfällige Fragen beantworten können», erklärt Gemeinderätin Désirée Guntli. Ziel ist, den Entscheid der Stimmbürgerschaft das Altersheim und das Pflegezentrum zusammenzuführen zeitnah bis in den Frühsommer 2022 umzusetzen. Das «Haus B» des Altersheims wird das Pflegezentrum Sarganserland bei Bedarf noch während drei Jahren weiterbetreiben. Damit wird sichergestellt, dass für alle Bewohnenden des Altersheims eine optimale Lösung angeboten werden kann. Zudem bleiben Entwicklungsspielräume im heutigen Altersheimbau resp. einem allfälligen zukünftigen Neubau gewahrt, sollte sich in den kommenden Jahren ein neuer für die Bevölkerung wichtiger Bedarf effektiv abzeichnen.

Richtungsweisender Entscheid

Das heutige Abstimmungsresultat ist aus Sicht von Guido Fischer betreffend das Projekt der «Integrierten Altersversorgung im Sarganserland» resp. für die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ein richtungsweisender Entscheid. «Weil die Bedürfnisse sich gewandelt haben, braucht es verstärkt regionale Lösungen und dieser Entscheid zeigt dies, eine Mehrheit der Stimmbevölkerung erwartet solche», erklärt Guido Fischer und ergänzt, «die Zusammenführung des Alters- und Pflegeheims bietet eine gute erste Grundlage. Darauf aufbauend muss nun an einer integrierten Versorgungsregion gearbeitet werden». Gleichzeitig werden die vorgebrachten Anliegen aus der Bevölkerung in die weitere Planung einbezogen: Der Verwaltungsrat des Pflegezentrums Sarganserland geht die Planung und Projektierung des Schräglifts an, damit das Pflegezentrum im Sinne der Bevölkerungsvoten optimal mit dem Dorf verbunden wird. Auch der mit dem Betrieb des Hauses B vorgesehene interne Fahrservice wird konkretisiert. Die Leserbriefe und Diskussionen haben gezeigt, dass dies einem Bedürfnis entspricht.